

Müllabfuhr verschiebt sich

Wegen des Feiertags am 3. Oktober verschieben sich die Entsorgungstermine der Müllabfuhr in Kaiserslautern. Danach werden alle von der Stadtbildpflege abgeholten Rest- und Bioabfälle sowie das Altpapier statt am 3. Oktober am 4. Oktober geleert.

Nur die Leerung der Gelben Behälter durch die Firma Jakob Becker erfolgt in der Woche jeweils einen Tag früher:

- von Freitag, 3. Oktober, auf Donnerstag, 2. Oktober,
- von Donnerstag, 2. Oktober, auf Mittwoch, 1. Oktober,
- von Mittwoch, 1. Oktober, auf Dienstag, 30. September,
- von Dienstag, 30. September, auf Montag, 29. September,
- von Montag, 29. September, auf Samstag, 27. September.

Die geänderten Entsorgungstermine betreffen alle Abfalltonnen und Behältergrößen, auch die Abfallgroßbehälter mit einem Volumen von 770 und 1.100 Litern.

Die Terminverschiebungen sind unter www.stadtbildpflege-kl.de, in der Stadtbildpflege-App sowie in der Broschüre Abfallkalender der Stadt Kaiserslautern 2025 veröffentlicht. |ps

Freibadsaison 2025 endet mit solider Bilanz

Mit einem fast schon hochsommerlichen Samstag und dem letzten Öffnungstag am Sonntag, 21. September, ging in Kaiserslautern die Freibadsaison 2025 zu Ende. Die beiden städtischen Freibäder Warmfreibad und Waschmühle ziehen dabei eine gemischte, insgesamt aber positive Bilanz.

Im Warmfreibad wurden 73.851 Besucherinnen und Besucher gezählt – im Vorjahr waren es 82.815. Die Einnahmen beliefen sich auf 168.797,10 Euro, nach 178.624,60 Euro im Jahr 2024. Besucherstärkste Tage waren der 22. Juni mit 3.674 Gästen und der 14. Juni mit 3.474.

Die Waschmühle konnte die verspätete Öffnung durch eine sehr gute Resonanz ausgleichen: 65.005 Gäste kamen in dieser Saison, ein Zuwachs im Vergleich zu 58.707 im Vorjahr. Auch die Einnahmen stiegen auf 162.678 Euro (2024: 140.255,60 Euro). Die stärksten Besuchstage waren hier der 22. Juni mit 3.808 und der 2. Juli mit 3.482 Besucherinnen und Besuchern.

„Insgesamt liegen wir mit den Besucherzahlen zwar etwas unter dem Vorjahr, haben aber dank der Waschmühle vieles kompensieren können“, erklärt Sportdezernentin Anja Pfeiffer. „Gerade in den Sommerferien war das Wetter oft wechselhaft, trotzdem haben wir an vielen Tagen volle Liegewiesen, fröhliche Kinder und ein reges Familienleben in unseren Bädern erlebt. Das ist für uns das Wichtigste.“

Pfeiffer betonte zudem, wie wertvoll die beiden Freibäder als Orte der Begegnung seien: „Sie bieten nicht nur Abkühlung und Sport, sondern sind Treffpunkte für Jung und Alt. Dass beide Bäder trotz aller Herausforderungen gut angenommen wurden, freut uns sehr.“ |ps

Bei einer feierlichen Veranstaltung in der Fruchthalle hat Bürgermeister und Kulturdezernent Manfred Schulz den Kulturpreis 2025 der Stadt Kaiserslautern an die Künstlerin Erika Klos verliehen. Mit der Auszeichnung würdigt die Stadt eine Persönlichkeit, die seit Jahrzehnten das kulturelle Leben prägt und durch ihr vielfältiges künstlerisches Schaffen weit über die Region hinaus bekannt ist.

Der Kulturpreis der Stadt Kaiserslautern wird seit 2020 jährlich verliehen und geht an Persönlichkeiten, die die Kulturszene in besonderer Weise bereichern. Mit Erika Klos erhält die Auszeichnung in diesem Jahr eine Künstlerin, deren Werke nicht nur in der Pfalzgalerie und in zahlreichen

Sammlungen vertreten sind, sondern auch international Beachtung fanden – etwa bei Ausstellungen in Havanna oder in der französischen Partnerstadt Saint-Quentin.

Geboren 1936 in Marktredwitz, fand Erika Klos früh in Kaiserslautern ihre Heimat. Nach ihrer Ausbildung an der Blocherschule in München entwickelte sie ein vielseitiges Werk, das von Neugier, Experimentierfreude und künstlerischer Konsequenz geprägt ist. Als Mitglied bedeutender Künstlervereinigungen und Teilnehmerin internationaler Symposien setzte sie wichtige Impulse und engagierte sich zugleich unermüdlich für die freie Kunstszene in Kaiserslautern. Zahlreiche Preise und Stipendi-



FOTO: PS



Erika Klos mit Manfred Schulz (links), Kulturreferatsleiter Christoph Dammann (rechts) und Reinhold Gondrom von der Sparkassenstiftung

FOTO: PS

en belegen ihren Stellenwert in der Kunstwelt.

„Liebe Frau Klos, Sie haben über Jahrzehnte hinweg ein Werk geschaffen, das Menschen inspiriert, verbindet und unsere Stadt bereichert. Ihr künstlerisches Schaffen ist ein Geschenk für Kaiserslautern und ein wichtiger Teil unserer kulturellen Identität“, würdigte Bürgermeister Schulz die Preisträgerin in seiner Laudatio.

Die Feier wurde musikalisch umrahmt von der Tochter der Preisträgerin, Anja Klos, gemeinsam mit Stefano

Cattaneo. Möglich gemacht wird der Preis durch die Zusammenarbeit mit der Sparkassenstiftung für Kunst und Kultur, die zusammen mit dem Kulturreferat das Preisgeld stiftet.

Mit Erika Klos reiht sich eine herausragende Künstlerin in die Liste der bisherigen Preisträgerinnen und Preisträger ein, die von der Galeristin Sigrid Wack bis hin zum Musiker Michael Halberstadt reicht.

Die Verleihung war zugleich die Vernissage einer Ausstellung mit Werken von Erika Klos, die im Erdgeschoss der Fruchthalle zu sehen ist. |ps

Arbeiten im Warmfreibad liegen gut im Zeitplan

Fortschritte bei der Sanierung von Sprungturm und Becken

Dass die Arbeiten rund um das Sanierungsprojekt des Springerbeckens im Warmfreibad im Zeitplan liegen, davon haben sich letzte Woche Baudezernent Manuel Steinbrenner mit Referatsleiter Udo Holzmann, Abteilungsleiterin Nadine Weber und Projektleiter Peter Jost bei einer Baustellenbegehung überzeugt. „Mit den fortschreitenden Arbeiten kommen wir unserem Ziel, das Springerbecken und den Sprungturm bis Mitte November 2025 komplett instand zu setzen, immer näher“, so Manuel Steinbrenner. Die Bauausführung begann Anfang April 2025, seitdem wurden bereits bedeutende Fortschritte erzielt.

Zu Beginn wurden das Gebäude sowie der Sprungturm eingerüstet, um die notwendigen Arbeiten sicher durchführen zu können. „Im nächsten Schritt wurde der komplette Dachaufbau des Beckenumgangs bis auf die Rohdecke aus Beton entfernt“, berichtet Projektleiter Peter Jost. Der gesamte Beckenkopf aus Beton mit Überlaufrinne wurde abgeschnitten, wobei eine Schnitttiefe von etwa 50 cm erreicht wurde. Zudem wurden die Startblöcke aus Beton und die 1-Meter-Sprunganlage demontiert, um diese in hochwertigem Edelstahl wiederherzustellen. Die Sanierung des Sprungturmbeckens wurde ebenfalls erfolgreich abgeschlossen.

Anfang August haben schließlich die Auskleidungsarbeiten des neuen Edelstahlbeckens begonnen. „Das dafür benötigte Material wurde in Teilstücken mittels drei Sattelzügen angeliefert und wird vor Ort dicht miteinander verschweißt“, informiert Jost weiter. Zunächst wurde der Beckenkopf inklusive der Überlaufrinne mon-



V.l.: Ludwig Steiner, Peter Jost, Udo Holzmann, Nadine Weber und Manuel Steinbrenner

FOTO: PS

tiert. Im nächsten Schritt folgte die Wandverkleidung bis zur Stuhstufe (Raststufe) mit Edelstahlplatten. Während im höherliegenden Bereich die Verkleidung bis zum Beckenboden erfolgt ist, muss im tieferliegenden Teil die Wand noch bis zum Boden hinuntergeführt werden. Nach Abschluss dieser Arbeiten wird das Gerüst im Becken abgebaut, sodass der Edelstahlschutzboden installiert werden kann. Zu diesem Zweck werden zwei Rinnen montiert, die anschließend

einbetoniert werden. Darauf folgt der Einbau des Unterbetons, auf dem die Edelstahlplatten verlegt und miteinander verschweißt werden. Zur abschließenden Prüfung der Dichtheit des Beckens wird dieses im November mit Wasser befüllt, um die Funktionalität zu testen.

Bisher wurden rund zwei Drittel der Gesamtkosten des Projekts, etwa 1,3 Millionen Euro, bereits umgesetzt. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 2,1 Millionen Euro, wovon 490.000 Euro

durch Fördermittel gedeckt sind.

„Die Investition in die Sanierung ist ein wichtiger Schritt für die sportliche und freizeitliche Infrastruktur in der Stadt und wir sind zuversichtlich, dass alle Herausforderungen erfolgreich gemeistert werden. Besonders freut es mich, dass auch die wettkampftauglichen Anforderungen des Beckens und des Sprungturms erfüllt werden, was die Attraktivität für verschiedene Sportveranstaltungen weiter steigert,“ so Steinbrenner. |ps

Stadtteilwerkstatt lädt zum Hatha-Yogakurs

Wer Yoga in einer entspannten und persönlichen Atmosphäre erleben möchte, egal ob Anfänger oder mit Erfahrung, ist herzlich zum Hatha-Yogakurs in die Stadtteilwerkstatt des ASZ in der Pfaffstraße 3 eingeladen. Der Kurs richtet sich an alle, die eine sanftere Form von Hatha-Yoga bevorzugen, die gerne in einer festen, persönlichen Gruppe üben und die Yoga als Weg innerer Entwicklung und Spiritualität erleben möchten.

Der neue Kurs findet ab sofort immer freitags von 10 bis 11.30 Uhr statt und wird über Spenden der Teilnehmerinnen und Teilnehmer finanziert. |ps

Weitere Informationen

meinyogaweg.kl@gmail.com

Gesprächskreis für Menschen in Lebenskrisen

Angela Davis bietet am ersten Mittwoch des Monats im Stadtteilbüro Grübentälchen einen umfangreichen Erfahrungsaustausch und gegenseitige Unterstützung an sowie konkrete und praktische Hilfe zu Selbsthilfe. Wer jemanden braucht, der zuhört, der sich auf einen einlässt, antwortet und nachfragt, ist bei ihr an der richtigen Stelle. Die Treffs sollen Betroffenen die Hand reichen und Mut machen.

Das nächste Treffen findet im Rahmen eines Brettspielabends statt – am Mittwoch, 1. Oktober, um 18 Uhr im Stadtteilbüro Grübentälchen, Friedenstraße 118. |ps

Weitere Informationen

Stadtteilbüro Grübentälchen
Telefon: 0631 68031690

Inklusiver Lauftreff im Grübentälchen wird weitergeführt

Laura Balzer, die unter anderem mit dem Inklusiven Lauftreff dazu beigetragen hat, den Weltrekord nach Kaiserslautern zu holen, möchte weiter den sozialen Zusammenhalt durch Sport stärken und gleichzeitig für die Barrieren sensibilisieren, denen Menschen mit Beeinträchtigungen im Sport begegnen. Sie wird daher den Inklusiven Lauftreff einmal im Monat weiterführen.

Alle Interessierten sind herzlich zum Mitlaufen eingeladen. Es geht in keiner Weise um Geschwindigkeit, sondern im Vordergrund steht die Freude an der Bewegung.

Der Treffpunkt ist jeden ersten Donnerstag im Monat um 14.30 Uhr vor dem Stadtteilbüro Grübentälchen, Friedenstraße 118. |ps

Weitere Informationen:

Stadtteilbüro Grübentälchen
Telefon: 0631 68031690

IMPRESSUM AMTSBLATT

Herausgeber: Stadt Kaiserslautern
Redaktion Pressestelle: Matthias Thomas (V.i.S.d.P.), Viktoria Schneider, Sandra Janik-Sawetzk, Charlotte Lisador, Sandra Zehnle, Tel. 0631 365-2206, E-Mail: amtsblatt@kaiserslautern.de
Die Beiträge der Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderates stehen rechtlich in deren eigener Verantwortung.
Verlag: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG, E-Mail: amtsblatt-kaiserslautern@suewe.de
Druck: DSW Druck- und Versanddienstleistung Südwest GmbH & Co. KG, 67071 Ludwigshafen, E-Mail: info@oggersheimer-druckzentrum.de
Verteilung: PWS Ludwigshafen, E-Mail: zustellreklamation@suewe.de oder Tel. 0621 572 498-68
Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN erscheint wöchentlich freitags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte in Kaiserslautern verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus abgeholt werden.



AMTLICHER TEIL

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung

Die Arbeiten – Erneuerung Straßenbeleuchtung WKB Altstadt - werden öffentlich ausgeschrieben.

Ausschreibungs-Nr.: 2025/08-367

Ausführungsfristen
Beginn der Ausführung: 01.12.2025
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 30.06.2026
Weitere Fristen: siehe Vorbemerkungen LV

Zentrale Vergabestelle – Telefon: 0631-365 2481 / vergabestelle@kaiserslautern.de

Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen
Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
<https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXU7YYDYTF63RVAM/documents>

Öffnung der Angebote: 17.10.2025, 10:00 Uhr
in 67657 Kaiserslautern, Rathaus Nord, Bau Erdgeschoss, Zimmer A007
Zuschlagsfrist für die Ausschreibung endet am 14.11.2025

Nähere Informationen erhalten Sie unter
„www.kaiserslautern.de“ – Rathaus/Bürger/Politik - Ausschreibungen im Internet

Kaiserslautern, den 26.09.2025
gez.
Manuel Steinbrenner
Beigeordnete

Bekanntmachung

Die Arbeiten - Verkehrswegebauarbeiten, Jahresvertrag 2026 - für die Stadtbildpflege Kaiserslautern, Eigenbetrieb der Stadt Kaiserslautern werden öffentlich ausgeschrieben.

Ausschreibungs-Nr.: 2025/09-416

Ausführungsfristen
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 12 Monate ab Auftragsvergabe

Zentrale Vergabestelle – Telefon: 0631 365 2481 / vergabestelle@kaiserslautern.de

Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen
Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
<https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXU7YYDY15KM8HKG/documents>

Öffnung der Angebote: 17.10.2025, 10:00 Uhr
in 67657 Kaiserslautern, Rathaus Nord, Bau Erdgeschoss, Zimmer A016
Zuschlagsfrist für die Ausschreibung endet am 14.11.2025

Nähere Informationen erhalten Sie unter
„www.kaiserslautern.de“ – Rathaus/Bürger/Politik - Ausschreibungen im Internet

Kaiserslautern, den 26.09.2025
gez.
Andrea Buchloh-Adler
Werkleiterin

Bekanntmachung

Am **Donnerstag, den 09. Oktober 2025, 10.30 Uhr**, findet im **Haus des Wassers, Rote Hohl, Kaiserslautern** eine Sitzung der **Verbandsversammlung / des Werksausschusses des Zweckverbandes Wasserversorgung „Westpfalz“, Sitz Weilerbach**, statt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- Auftragsvergaben
 - Direkter Anschluss Ortsgemeinde Reipoltskirchen an ZWW-Netz
 - Erneuerung HB Winnweiler HZ
 - Erneuerung Wasserleitung Teilstück Bayerfeld-Steckweiler
 - Erneuerung HB Wolfstein HZ - Ingenieurleistungen
 - Maharbeiten 2026
- Zwischenbericht zum 30.09.2025
- Bericht der Betriebsführung
- Zukunftsmodell technische Betriebsführung
- Anfragen und Informationen

gez.: Harald Westrich
Verbandsvorsteher

Bekanntmachung

Am **Mittwoch, 01.10.2025, 16:00 Uhr** findet im **großen Ratssaal (1. OG) des Rathauses, Willy-Brandt-Platz 1, Kaiserslautern** eine Sitzung des **Sportausschusses** statt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
- Bericht Bädersaison 2025 (Bericht vom Referat Jugend und Sport)
- Aufstellung des Jahresförderungsplanes 2026
- Antrag des Sportclub Siegelbach e.V. auf einen Investitionszuschuss
- Antrag des TUS 1894 Erfenbach e.V. auf einen Investitionszuschuss
- Mitteilungen
- Anfragen

gez. Anja Pfeiffer
Beigeordnete

Ortsbezirk Erzhütten

Bekanntmachung

Am **Mittwoch, 01.10.2025, 18:30 Uhr** findet im **1. Pavillon der Grundschule, Erzhütter Straße 101, Kaiserslautern** eine Sitzung des **Ortsbeirates Erzhütten/Wiesenthalerhof** statt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
- Neugestaltung Einmündungsbereich Erzhütter Straße und Mühlbergstraße im Stadtteil Kaiserslautern - Erzhütten Wiesenthalerhof
- Verbesserung der Verkehrssicherheit im Bereich der Kreuzung Rüttschhofstraße/Erzhütter Straße (Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN)
- Radwegeverbindung Welschgasse-Rüttschhof (Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN)
- Lärmschutz A 6 (Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN)
- Geschwindigkeitsanzeigetafeln für Talstraße und Am Stollen (Antrag der SPD-Fraktion)
- Einrichtung einer DHL-Paketstation (Antrag der SPD-Fraktion)
- Mitteilungen
- Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

- Mitteilungen
- Anfragen

gez. Thorsten Peermann
Ortsvorsteher

Ortsbezirk Siegelbach

Bekanntmachung

Am **Dienstag, 30.09.2025, 18:30 Uhr**, findet im **Bernhard-Schwehm-Saal der Ortsverwaltung Siegelbach, Finkenstraße 14, Kaiserslautern**, eine öffentliche Sitzung des **Ortsbeirates Siegelbach** statt.

Tagesordnung:

- Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
- Stadtteil Siegelbach, Flächennutzungsplan 2025, Teiländerung 7, Bereich „Freiflächen-Photovoltaikanlage Ober dem Brüchling“ (Entwurf), Darstellung einer geplanten Sondergebietsfläche mit der Zweckbestimmung „Freiflächen-Photovoltaikanlage“ (Beschlussfassung über die während der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen und die Durchführung der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung)
- Stadtteil Siegelbach, Bebauungsplanentwurf „Freiflächen-Photovoltaikanlage Ober dem Brüchling“, Ausweisung eines Sondergebiets „Freiflächen-Photovoltaikanlage“ (Beschlussfassung über die während der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen und die Durchführung der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung)
- Stadtteil Siegelbach, Flächennutzungsplan 2025, Teilfortschreibung Freiflächen-Photovoltaik (Entwurf), Darstellung von geplanten Sondergebietsflächen mit der Zweckbestimmung „Freiflächen-Photovoltaik“ (PV-Eignungsflächen) im

Stadtgebiet

(Einleitung eines Verfahrens zur Teilfortschreibung des Flächennutzungsplans 2025 und Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung)

- Busanbindung des Ortsbezirkes an das Pfaffgelände
- Mitteilungen
- Wiederkehrende Beiträge - Siegelbach
Änderung des bestehenden Bauprogramms 2022-2025 und neues Bauprogramm 2026-2029
- Verlegung des Altglas- und Altkleidercontainerstandortes in der Ortsmitte (Antrag der SPD-Fraktion)
- Installation eines Trinkbrunnens im Naherholungsgebiet Dorfweiher (Antrag der SPD-Fraktion)
- Anfragen

gez. Robert Gorris
Ortsvorsteher

Stellenausschreibung

Die Stadtbildpflege Kaiserslautern – Eigenbetrieb der Stadt Kaiserslautern sucht in Vollzeit und unbefristet ab sofort eine oder einen

Bautechnikerin oder Bautechniker (w/m/d)
Für unsere Straßen, Wege und Plätze

Die Vergütung richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Der komplette Ausschreibungstext ist im Internet unter www.stadtbildpflege-kl.de > „Wir über uns“ > Stellenangebote veröffentlicht.

Andrea Buchloh-Adler, Werkleiterin

Stellenausschreibung

Die Stadtbildpflege Kaiserslautern – Eigenbetrieb der Stadt Kaiserslautern sucht in Vollzeit und unbefristet ab sofort eine oder einen

Sachbearbeiterin oder Sachbearbeiter (w/m/d)
Fuhrparksteuerung

Die Vergütung richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Der komplette Ausschreibungstext ist im Internet unter www.stadtbildpflege-kl.de > „Wir über uns“ > Stellenangebote veröffentlicht.

Andrea Buchloh-Adler, Werkleiterin

Stellenausschreibung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr Referat Feuerwehr und Katastrophenschutz zum 01.04.2026 mehrere

Beamtinnen bzw. Beamte für das zweite Einstiegsamt der Laufbahn Polizei und Feuerwehr - Brandmeisterinnen bzw. Brandmeister (m/w/d)

und

Beamtinnen bzw. Beamte für die Ausbildung zum zweiten Einstiegsamt der Laufbahn Polizei und Feuerwehr (m/w/d)

sowie eine/n

Diplom-Ingenieur/in (FH) oder Bachelor (m/w/d) zur Ausbildung für das 3. Einstiegsamt im feuerwehrtechnischen Dienst.

Weitere Informationen zu diesen Stellen mit der Ausschreibungskennziffer 155.25.37.035+051+052+096+778 oder 156.25.37.773 finden Sie im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Beate Kimmel
Oberbürgermeisterin

NICHTAMTLICHER TEIL

FRAKTIONSBEITRÄGE

Gewerbe statt nur Solar

Kaiserslautern braucht dringend Bau- und Gewerbeflächen

Fraktion im Stadtrat

FW

In Kaiserslautern fehlen derzeit dringend benötigte Flächen für neue Gewerbeansiedlungen und Wohnbauprojekte. Unternehmen, die sich ansiedeln oder erweitern möchten, stoßen auf kaum nutzbare Optionen – mit negativen Folgen für wirtschaftliche Entwicklung, Arbeitsplätze und kommunale Einnahmen. Auch Bauplätze für Familien sind rar und kaum verfügbar. Die Folge: Junge Familien auf der Suche nach einem Eigenheim oder einer

beruflichen Perspektive wandern in den Landkreis oder in die Region ab. Gleichzeitig hat die Stadt Kaiserslautern 145 Hektar Fläche als geeignet für Freiflächen-Photovoltaikanlagen benannt. Der Ausbau erneuerbarer Energien ist zweifellos wichtig und richtig – doch stellt sich die Frage: Können wir uns angesichts knapper Flächenressourcen wirklich in dieser Größenordnung den dauerhaften Verzicht auf potenzielle Wirtschafts- und Siedlungsflächen leisten? Die Freien Wähler Kaiserslautern fordern deshalb ein ausgewogenes Flächenkonzept. Warum nicht verstärkt auf moderne Gewerbegebiete mit Photovol-

taikdächern und weiteren Aspekten des Umwelt- und Klimaschutz setzen? Damit könnten Energiegewinnung und wirtschaftliche Entwicklung sinnvoll miteinander kombiniert werden. Die doppelte Nutzung von Flächen ist ökologisch und ökonomisch vernünftig – und schafft dringend benötigte Spielräume für Gewerbe, Wohnbau und Zukunftsperspektiven. „Wir wollen eine nachhaltige, wirtschaftsfreundliche Stadtentwicklung mit Augenmaß – für Kaiserslautern, für unsere Bürgerinnen und Bürger, und für kommende Generationen“, betont Fraktionsvorsitzender der Freien Wähler, Manfred Reeb.

Gartenschau Kaiserslautern muss erhalten bleiben

CDU-Fraktion setzt sich für den Fortbestand der Gartenschau ein

Fraktion im Stadtrat

CDU

Die Anlage ist nicht nur ein wichtiger kultureller und touristischer Anziehungspunkt, sondern auch ein beliebter Erholungsort für die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt.

Wir sehen mit großer Sorge, dass die Finanzierung der Gartenschau zunehmend unter Druck gerät. „Ein Ende des Betriebs wäre ein schwerer Verlust für Kaiserslautern – für Familien, Vereine, Schulen und für das städtische Leben insgesamt. Besonders hervorheben

möchten wir auch die zahlreichen integrativen Arbeitsplätze, die in der Gartenschau geschaffen wurden. Sie sind ein wichtiges Zeichen für Teilhabe und gelebte Inklusion in unserer Stadt.“ betont der stellvertretende Fraktionsvorsitzende Marc Fuchs.

Deshalb machen wir uns stark dafür, dass die Gartenschau auch in Zukunft erhalten bleibt. Wir fordern, gemeinsam mit allen politischen Kräften und möglichen Partnern nach tragfähigen Lösungen zu suchen, um den Betrieb langfristig zu sichern.

Die CDU-Fraktion steht klar an der Seite der Gartenschau. Kaiserslautern darf diesen wertvollen Ort nicht ver-

lieren.



Stadtratsmitglieder Marc Fuchs und Lukasz Pietzarek

FOTO: CDU KAISERSLAUTERN

WEITERE MELDUNGEN

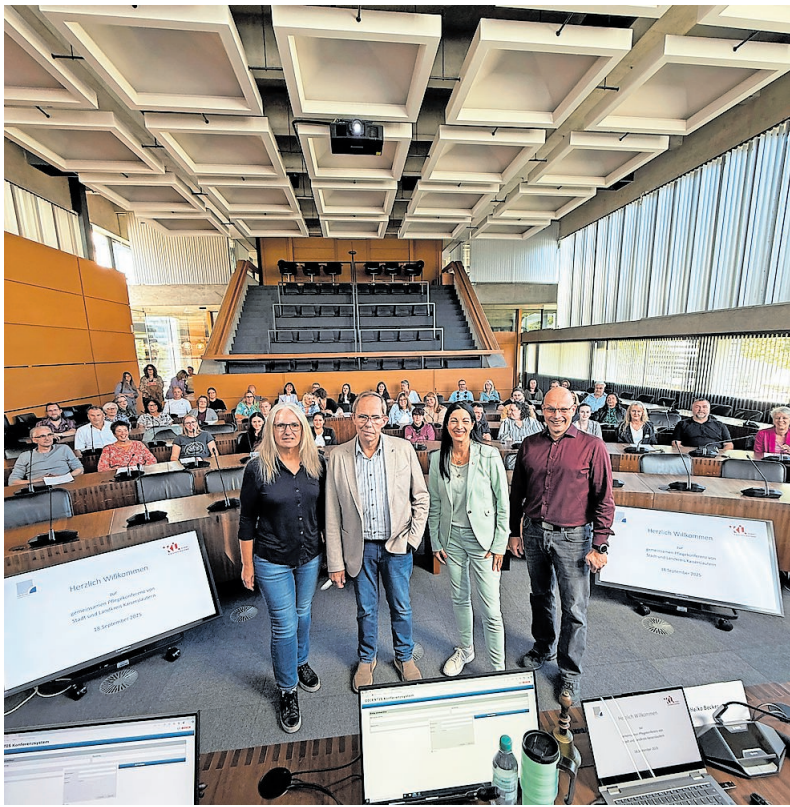
Fachleute tauschten sich zum Thema Pflege aus

Gemeinsame Pflegekonferenz von Stadt und Landkreis

Die Vernetzung in der Region zu fördern und Fachinformationen zu kommunizieren: Das ist der Grundgedanke der jährlichen gemeinsamen Pflegekonferenz der Stadt und des Landkreises Kaiserslautern, die am Donnerstagnachmittag im Großen Ratsaal des Rathauses stattfand. Begrüßt wurden die circa 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer von der Beigeordneten der Stadt Kaiserslautern, Anja Pfeiffer, sowie dem Kreisbeigeordneten Peter Schmidt.

Ein Schwerpunkt der Konferenz lag auf dem Thema Demenz und den diesbezüglichen Versorgungsempfängen. Weitere Themen waren die Fortbildungsordnung der Landespflegekammer, der Pflegestammtisch Westpfalz und der ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst Rückenwind. Die Pflegestützpunkte aus Stadt und Kreis informierten über ihre Tätigkeit, ebenso die Fachkräfte im Programm Gemeindegewerkschaft.

„Die Pflegebranche in Deutschland sieht sich derzeit mit vielfältigen Herausforderungen konfrontiert. Der demografische Wandel führt zu einem gravierenden Fachkräftemangel, während gleichzeitig die Zahl der pflegebedürftigen Menschen steigt. Hinzu kommen die hohe körperliche und seelische Beanspruchung des Pflegepersonals, eine oft mangelnde gesellschaftliche Anerkennung ihrer Arbeit sowie Schwierigkeiten bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie“, so die Beigeordnete Pfeiffer. „Mit der ge-



Führten gemeinsam durch die Pflegekonferenz: Liane Kampmann und Peter Schmidt vom Landkreis sowie Anja Pfeiffer und Heiko Becker von der Stadtverwaltung.

FOTO: LANDKREIS KAISERSLAUTERN

meinsamen Pflegekonferenz von Stadt und Landkreis wollen wir unseren Teil dazu beitragen, Fachleute aus der Region einmal im Jahr zusammenzubringen, um aktuelle Probleme gemeinsam zu erörtern.“

Sie trage dazu bei, so auch der Kreisbeigeordnete Schmidt, gemeinsam tragfähige Lösungen zu entwi-

ckeln, den Austausch zu fördern und Synergien zwischen Stadt und Landkreis zu nutzen. „Ich danke allen, die sich mit großem Engagement für die Planung und Umsetzung dieser Veranstaltung eingesetzt haben, sowie allen Teilnehmenden, die mit ihren Beiträgen und ihrem Fachwissen den heutigen Tag bereichern.“ |ps

Glasfaserausbau in Kaiserslautern schreitet voran

Beigeordneter Steinbrenner begrüßt Gigabit-Ausbau der OXG

Am Dienstag, 16. September, hat die OXG Glasfaser GmbH ihren Glasfaserausbau für Kaiserslautern bei einem Baustart-Event im Bahnheim gefeiert. Neben dem Bahnheim wird OXG den Gigabit-Ausbau auch auf dem Fischerück, im Grübentälchen, auf dem Lämmchesberg, in der Uni-Wohnstadt, auf dem Betzenberg und in der Innenstadt vorantreiben. Nach einer intensiven Planungsphase und in enger Abstimmung mit dem Referat Tiefbau der Stadtverwaltung Kaiserslautern konnte OXG mit dem Breitbandausbau für etwa 32.600 Haushalte bereits beginnen.

„Wir begrüßen den Gigabit-Ausbau durch die OXG Glasfaser GmbH ausdrücklich“, erklärt der Beigeordnete und Tiefbaudezernent Manuel Steinbrenner. „Damit wird die Grundlage für eine zukunftsfähige Stadtgesellschaft gelegt.“ Denn eine leistungsfähige Infrastruktur sei entscheidend, um den digitalen Anforderungen von heute und morgen gerecht zu werden. Der Glasfaserausbau sei die Basis für ein leistungsfähiges digitales Leben und Arbeiten. „Damit bieten wir sowohl Unternehmen als auch Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, an der digitalen Entwicklung teilzuhaben“, so Manuel Steinbrenner.

OXG steht für „Open Access Glasfaser“. Dank diesem Ansatz können Bewohnerinnen und Bewohner in den Ausbaubereichen frei entscheiden, welchen der über das OXG-Glasfasernetz regional verfügbaren Anbieter sie



Christina Löhmann, Senior Key Account Managerin Kommunen von OXG (2. von links), städtischer Beigeordneter und Tiefbaudezernent Manuel Steinbrenner (3. von rechts), und Timo Anschütz, Vorstand der Baugenossenschaft Bahnheim eG (2. von rechts), gemeinsam mit dem Projektteam

FOTO: OXG GLASFASER GMBH

für ihren Internetzugang nutzen möchten. Neben Vodafone vermarkten ab dem Jahr 2026 beispielsweise auch 1&1 oder Bahnhof Nätverk Endkundenprodukte über das OXG-Glasfasernetz. Weitere Kooperationen sollen folgen. Anwohnerinnen und Anwohner müssen außerdem nicht sofort auf Glasfaser umsteigen. Bestehende Telekommunikationsanschlüsse bleiben erhalten und können weiterhin genutzt werden.

Ein besonderer Vorteil des OXG-Glasfaserausbau: Sowohl für Eigentümerinnen und Eigentümer als

auch für Bewohnerinnen und Bewohner ist der Anschluss kostenlos. Interessierte, die sich noch nicht für einen Glasfaserausbau entschieden haben, können sich während der Bauphase ohne großen Aufwand anschließen lassen. Über den Link www.oxg.de/zustimmen kann die Verfügbarkeit geprüft und die Zustimmung zum Ausbau digital und papierlos erteilt werden. |ps

Weitere Informationen

www.oxg.de/kaiserslautern

Fußverkehrs-Check in Kaiserslautern abgeschlossen

Maßnahmen wurden vorgestellt und priorisiert

Am Dienstag, 16. September, fand der Abschluss-Workshop des ersten Kaiserslauterer Fußverkehrs-Checks in der Bännjerrückschule statt. Dabei stellten das städtische Referat Stadtentwicklung und das unterstützende Fachbüro Planersocietät mögliche Maßnahmen für eine Verbesserung des Fußverkehrs im Bereich des Bännjerrücks vor. Die etwa 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer – neben Mitarbeitenden der Stadtverwaltung auch interessierte Bürgerinnen und Bürger – diskutierten über die Maßnahmenvorschläge und priorisierten diese abschließend.

Der Fußverkehrs-Check umfasste bereits einen Auftakt-Workshop im Mai sowie zwei Begehungen im Sommer. Die beiden Begehungen, die über den Bännjerrück und das daran angrenzende Gebiet bis hin zur Goetheschule führten, behandelten die Themen Querungen, Barrierefreiheit und Schulwege. Die Anregungen der teilnehmenden Bürgerinnen und Bürger zu den betrachteten Problemstellen vor Ort waren Grundlage für die nun vorgestellten Maßnahmen, die die städtischen Fachreferate und das Fachbüro Planersocietät erarbeitet haben.

Im Rahmen der Begehungen wurden sowohl Stärken als auch Schwächen der derzeitigen baulichen Infrastruktur für den Fußverkehr vor Ort festgestellt. Zu den Stärken gehören unter anderem kurze Wege, eine attraktive Gestaltung des Straßenraums, eigenständige Wegeverbindungen für Fußgängerinnen und Fußgänger, Maßnahmen zur Sicherheit der Schulwege sowie Geschwindigkeitsreduktionen. Zu den Schwächen gehören beispielsweise Einschränkungen der Gehwegbreite, Oberflächenschäden der Gehwege, eine eingeschränkte Barrierefreiheit – wie durch zu hohe Bordsteine an Straßenquerungen –, lokal fehlende Querungen sowie Hol- und Bring-Verkehr rund um die Schulen. Diesen Schwächen möchte die Stadtverwaltung mit den erarbeiteten Maßnahmen begegnen, die derzeit geprüft werden.



In der Bännjerrückschule wurden die Ergebnisse präsentiert

FOTO: PS

Die möglichen Maßnahmen gelten für die Handlungsfelder Barrierefreiheit, Verkehrssicherheit und Querungen – wobei teilweise Überschneidungen bestehen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Abschluss-Workshops priorisierten die Vorschläge. Am Ende wurden insbesondere zwei Maßnahmen als besonders wichtig erachtet: 1) Tempo 30 auf dem Rauschenweg zum Schutz sensibler Einrichtungen wie beispielsweise der Schule. Diese Maßnahme wird aktuell geprüft. 2) Maßnahmenpaket zur Kreuzung „Auf dem Bännjerrück“ / Rauschenweg: Temporeduktion auf dem Rauschenweg, Einrichtung einer Querungsanlage, Querungsstellen barrierefrei ausgestalten sowie eventuell die Bushaltestellen verlegen und den Busfahrplan anpassen, um den Begegnungsverkehr zu verringern. Auch dieses Maßnahmenpaket befindet sich derzeit in der Prüfung.

Insgesamt wird die Verbesserung des Fußverkehrs eine Daueraufgabe bleiben. Durch den Fußverkehrs-Check erfreut sich das Thema nun jedoch einer erhöhten Aufmerksamkeit. Die Bürgerinnen und Bürger bewerteten den Prozess sowie das Zwischenergebnis des Fußverkehrs-Checks fast ausschließlich sehr positiv.

Das Referat Stadtentwicklung

dankt allen Bürgerinnen und Bürgern, die sich so engagiert an den Veranstaltungen des Fußverkehrs-Checks beteiligt haben. Ihre Erfahrungen und Meinungen zum alltäglichen Fußverkehr vor Ort waren besonders wertvoll. Der Dank gilt auch allen beteiligten Referaten der Stadtverwaltung, der SWK, der Polizei und dem Fachbüro Planersocietät für die erfolgreiche Durchführung des Fußverkehrs-Checks. Im nächsten Schritt werden der Abschlussbericht und die Maßnahmenvorschläge im städtischen Bauausschuss vorgestellt.

Der Fußverkehrs-Check wird vom rheinland-pfälzischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau finanziert. Bei der Umsetzung des Projekts wird das städtische Referat Stadtentwicklung von dem Fachbüro Planersocietät unterstützt. Ziel des Projekts ist es, mehr Verkehr auf die Füße verlagern. |ps

Weitere Informationen

Weitere Informationen sowie die Ergebnisse der Begehungen und der Workshops gibt es auf der städtischen Website www.kaiserslautern.de unter „Leben, Wohnen, Umwelt > Verkehr & Mobilität > Verkehrsprojekte > Fußverkehrs-Check Rheinland-Pfalz“.

19. Bibliotheks-Open begeisterte 52 Teilnehmende

Bürgermeister Schulz begrüßte zum Schachturnier in der Stadtbibliothek

Mit 52 Schachbegeisterten aus der Region war das 19. Bibliotheks-Open am Samstag, 13. September, in der Stadtbibliothek Kaiserslautern ein voller Erfolg. Bürgermeister Manfred Schulz, Schirmherr der Veranstaltung, begrüßte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Alle Schachbegeisterten waren bei dem Schnellschachturnier willkommen – egal welchen Alters, ob Anfängerinnen und Anfänger oder erfahrene Spielerinnen und Spieler.

„Schach verbindet Generationen und bringt Menschen zusammen“, freute sich Schulz über die stattliche Anmeldezahl. „Schach ist mehr als nur ein Spiel, denn es schult das strategische Denken: Am Ende zählt nicht nur die einzelne Figur, sondern das kombinierte Zusammenspiel.“ Die Bibliotheks-Open, die seit dem



FOTO: PS

Jahr 2012 regelmäßig, abwechselnd in der Pfalzbibliothek und der Stadtbibliothek stattfindet, haben sich zu einer beliebten Tradition entwickelt. Unter der Turnierleitung von Sandra Schmidt wurden spannende Partien gespielt und elf Preise vergeben. Tur-

niersieger wurde Ivan Sidlitskyi mit sieben von neun möglichen Punkten. Schirmherr und Bürgermeister Manfred Schulz dankte Philipp Rölle vom Schachklub Kaiserslautern und dem Team der Stadtbibliothek für die Organisation. |ps

Modell des Pfalztheaters steht im Rathausfoyer

Wer beim Eingang ins Rathaus das echte Pfalztheater übersehen haben sollte, kann sich bis Anfang Dezember nun auch im Rathausfoyer ein Bild von dem markanten Sandsteingebäude machen. Im oberen Foyer steht seit wenigen Tagen ein Modell des Theaters aus Pressspan, das von der Theaterwerkstatt anlässlich des 30-jährigen Jubiläums für das Stück „Feste feiern“ angefertigt wurde. Es steht auf einer Basisplatte, die etwa 210 mal 220 cm groß ist. Bei der Übergabe an Oberbürgermeisterin Beate Kimmel dabei waren neben dem künstlerischen Direktor Daniel Böhm auch die kaufmännische Direktorin Simone Grub und Michael Krauß, Vorstand der „Freunde des Pfalztheaters“.

Der Neubau des Pfalztheaters am Willy-Brandt-Platz wurde am 1. Oktober 1995 eröffnet. Mit seiner sandsteinroten Fassade und der Rotunde ist es seitdem zu einem der bekanntesten Wahrzeichen Kaiserslauterns geworden. |ps



FOTO: PS

Grünabfallsammlung der Stadtbildpflege beginnt im Oktober

Sammelcontainer auf der Homepage und in der App veröffentlicht

Erste Ladestationen für Elektro-Rollstühle in Kaiserslautern

Behindertenbeauftragter hilft Interessierten bei der Umsetzung

Im Herbstmonat Oktober stehen für viele Gartenbesitzerinnen und Gartenbesitzer wieder umfangreiche Arbeiten an. Denn verblühte Staudenreste, Hecken und Strauchschnitt müssen entsorgt und die Beete winterfest gemacht werden.

Um den Bürgerinnen und Bürgern eine umweltfreundliche Entsorgungsmöglichkeit zu bieten, stellt die Stadtbildpflege Kaiserslautern an insgesamt vier Wochenenden im Oktober und Anfang November Sammelcontainer für Grünabfälle auf. Die Standorte und Standzeiten im Stadtgebiet sind unter www.stadtbildpflege-kl.de sowie in der App der Stadtbildpflege veröffentlicht. Der städtische Entsorgungsbetrieb weist darauf hin, dass aufgrund von parkenden Fahrzeugen die Container eventuell in der Nähe der veröffentlichten Standorte aufgestellt werden müssen.

In die Container gehören kompostierbare Gartenabfälle wie beispielsweise Pflegeschnitte von Bäumen und Sträuchern, Grasschnitt, Topf- und Zierpflanzen. Auch die ab Ende September erhältlichen Laubsäcke aus Papier können hineingegeben werden. Das Material wird zum Biomassekompetenzzentrum der ZAK ins Kapitteltal gefahren, wo es geschreddert und mit Hilfe von Trommelseiben in eine feinkörnige und eine grobkörnige Fraktion getrennt wird. Der feinkörnige Grünabfall wird kompostiert und kann als Blumenerde gekauft werden. Das holzige Grobe landet als Grünbrennstoff im Biomasseheizkraftwerk.

Um die Qualität der aus Grünabfällen gewonnenen Komposterde nicht zu gefährden, dürfen Kunststoffsäcke, Blumentöpfe, Draht, Steine und Befestigungsschnüre auf keinen Fall in die Container gegeben werden. Denn diese Störstoffe werden technisch nicht vollständig vor der Verwertung der Grünabfälle entfernt und können daher als Fremdstoffe im Kompost landen.

Aus diesem Grund wird die Stadtbildpflege die Container, die nicht mit den richtigen Abfällen befüllt sind, vom Standort sofort abziehen und nicht wieder aufstellen. Eventuell müssen der Inhalt dann als Restmüll entsorgt und die Kosten von der Allgemeinheit getragen werden.

Haushaltsübliche Mengen Grünabfall können während des gesamten Jahres kostenfrei auf den städtischen Wertstoffhöfen in der Daennerstraße 17, Pfaffstraße 3 und Siegelbacher Straße 187 abgegeben werden. Auch der Wertstoffhof der Zentralen Abfallwirtschaft Kaiserslautern (ZAK) im Kapitteltal nimmt Grünabfälle an.

Ab sofort können Menschen mit Elektro-Rollstuhl ihren Rollstuhl-Akku an verschiedenen Orten im Kaiserslauterer Stadtgebiet aufladen. Hierfür wurden eigens Ladestationen für E-Rollstühle eingerichtet und gekennzeichnet. Die Ladestationen befinden sich im Rathausfoyer, im Foyer des Rathauses Nord, im Kundencenter der Stadtwerke Kaiserslautern (SWK) in der Bismarckstraße sowie im 42kaiserslautern in der Eisenbahnstraße. So setzen sich die Stadtverwaltung Kaiserslautern, die SWK und das 42kaiserslautern für mehr Barrierefreiheit und eine praktische Hilfe im Alltag von Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrern ein.

Die Idee zu den Ladestationen für E-Rollstühle kam von Christine Schneider, selbst E-Rollstuhlfahrerin, die sich mit ihrem Anliegen an die SWK gewandt hatte. Zur offiziellen Inbetriebnahme der Ladestationen wurde sie diese Woche im Rathaus von der Beigeordneten Anja Pfeiffer, dem kommunalen Behindertenbeauftragten Steffen Griebe, Sophie-Charlotte Knecht von der SWK und Antje Boerner vom 42kaiserslautern empfangen. Christine Schneider berichtete, dass Akkus von E-Rollstühlen manchmal an ihre Grenzen kämen, wenn man unterwegs sei. Dabei seien zehn bis 15 Minuten meist ausreichend, um wieder genug Strom für den Heimweg zu tanken. „Danke, dass Sie uns das Problem aufgezeigt und Ihre Perspektive dargelegt haben“, begrüßten die Beigeordnete, der kommunale Behindertenbeauftragte, die SWK und das 42kaiserslautern die Initiative.

„Unser Ziel ist es, Steckdosen mit Aufenthaltsqualität zur Verfügung zu stellen. Es ist wichtig, dass E-Rollstuhlfahrerinnen und E-Rollstuhlfahrer ihre Akkus an einem warmen, trockenen Ort aufladen können“, erklärte Beigeordnete und Sozialdezernentin Anja Pfeiffer. „Wichtig ist außerdem, dass sich an dem Ort auch andere Menschen aufhalten, sodass sich die Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrer nicht allein fühlen.“ Damit die haushaltsüblichen Steckdosen, wie beabsichtigt, auch nur zur Aufladung von E-Rollstuhl-Akkus verwendet werden, sind sie mit einem entsprechenden Schild versehen. Geplant sind derzeit noch zwei weitere Ladestationen: Im Innen- und Außenbereich der Tourist Information.

Einrichtungen und Geschäfte, die ebenfalls Interesse an einer Ladestation für E-Rollstühle haben, können sich gerne an den kommunalen Behindertenbeauftragten Steffen Griebe wenden. Es handelt sich um eine haushaltsübliche Steckdose und eine Akkuladung von zehn bis 15 Minuten verursacht verschwindend geringe Stromkosten in Höhe von rund 20 Cent. Steffen Griebe berät gerne zur möglichen Umsetzung vor Ort. Darüber hinaus sind die Schilder, mit denen die Ladestationen markiert werden, bei ihm kostenlos erhältlich.



V.l.: Antje Boerner vom 42kaiserslautern, Christine Schneider, Beigeordnete Anja Pfeiffer, der kommunale Behindertenbeauftragte Steffen Griebe und Sophie-Charlotte Knecht von der SWK freuen sich über das gelungene Projekt. Sophie-Charlotte Knecht hält das neue Design des Schilds.

FOTO: PS

Aufstellung von Grünschnittcontainern in der Stadt Kaiserslautern - Herbst 2025

Die Stadtbildpflege Kaiserslautern (SK) stellt im Rahmen ihrer Grünabfallsammlung an folgenden Standorten und Wochenenden Sammelcontainer im Stadtgebiet auf:

Innenstadt	Containerstandort	Sammeltermine			
		11./12.10.	18./19.10.	25./26.10.	08./09.11.
West/ Kotten	Langenfeldstraße/ Bännjerstraße (Wendeplatz)	x		x	
	Sedanplatz				
Nord/ Kaiserberg	Alex-Müller-Straße		x		x
	Standort unter Lautertalbrücke	x			
	Kaiserberggring (Wendeplatz)			x	
	Max-Planck-Straße	x			
Grüentälchen/ Volkspark	Sonnenberg/ Emil-Caesar-Straße		x		
	Friedenstraße/ Im Grüentälchen (Trafostation)		x		x
Eselsfürth	Mennonitenstraße (Alten- und Pflegeheim)	x			
	Schreberstraße (Lina-Pfaff-Realschule plus)	x			x
Betzenberg	Dauborner Weg (Wendeplatz)				x
	Leibnizstraße 4			x	
	Lessingstraße (Wendeplatz)		x		
	Cusanusstraße/ St.-Quentin-Ring				x
Lämmchesberg/ Universitätswohstadt	Spinozastraße 1	x			
	Spinozastraße 33		x		
	Am Harzhübel 60			x	x
	Hermann-Löns-Straße (Barbarossahalle)		x		
Bännjerrück/ Karl-Pfaff-Siedlung	Bremerstraße/ Kantstraße (Parkplatz)	x		x	
	Carlo-Schmid-Straße/ Kurt-Schumacher-Straße		x		x
	Hahnenbalz 22-24	x		x	
	Karl-Pfaff-Siedlung (gegenüber Haus Nr. 131)	x		x	
Kaiserslautern-West	Leipziger Straße/ Merseburger Straße (Buswendeschleife)	x		x	
	Leipziger Straße (gegenüber Alten- und Pflegeheim)		x		x
	Paul-Münch-Straße/ Triftstraße		x		x
	Bahnheim (Kiosk)		x		x
Kaiserslautern-West	Julius-Küchler-Straße (Schillerschule)			x	
	Keltenweg (Parkplatz Gaststätte "Am Belzappel")		x		x
Kaiserslautern-West	Stettiner Straße (Fischerrückschule)	x			

Ortsbezirk	Containerstandort	Sammeltermine			
		11./12.10.	18./19.10.	25./26.10.	08./09.11.
Dansenberg	Franz-Becht-Straße (Parkplatz)	x	x	x	x
	Kaiserstraße (Ortsverwaltung)	x		x	
Einsiedlerhof	Schuhmacherwoog (Wendekreis)			x	
	Weilerbacher Straße (Bahnhof)		x		x
Erlenbach	Im Wiesental (Parkplatz Gaststätte "Jahnstube")	x		x	
	Theo Barth Halle (Parkplatz)		x		x
Erzhütten/ Wiesenthalerhof	Hahnbrunnerstraße (gegenüber Haus Nr. 63)		x		x
	Kaisermühler Straße (neben Altglascontainer)				x
	Talstraße/ Assenmacher Straße	x		x	
	Welschgasse (Zufahrt Gelände Stadtentwässerung)	x		x	
Hohenecken	Burgherrenhalle (Parkplatz)	x		x	
	Breitenauer Straße/ Zum Jagdhaus (Esensteig)			x	
	Deutscherrenstraße/ Uhlendstraße		x		x
Morlautern	Zur Geisdell (Parkplatz Friedhof)	x	x	x	x
	Zum Tierpark (Parkplatz)	x		x	
Siegelbach	Mühlenweg/ Friedhof (Parkplatz)		x		x

Achtung! Wer Grünabfälle nicht in die Container wirft, sondern daneben ablegt, handelt nicht ordnungsgemäß!

Störstoffe wie Kunststoff, Draht, Steine etc. im Container verhindern die Verwertung der Grünabfälle. Daher werden diese falsch befüllten Container vom Standort sofort abgezogen und nicht wieder aufgestellt. Der Inhalt muss dann eventuell als Restmüll entsorgt und die Kosten von der Allgemeinheit getragen werden.

Bei Fragen:

Stadtbildpflege Kaiserslautern - Eigenbetrieb der Stadt Kaiserslautern

Daennerstrasse 11 • 67657 Kaiserslautern • Tel.: 0631/365-1700 • E-Mail: kundenservice@stadtbildpflege-kl.de • www.stadtbildpflege-kl.de

GRAFIK: SK

Realisierungswettbewerb für neuen Stadtteil Betzenberg rückt näher

Bauausschuss des Stadtrats beschließt Ausschreibungstext

Wie vom Stadtrat Ende 2024 beschlossen, beginnt voraussichtlich in naher Zukunft der Realisierungswettbewerb für die geplante Entwicklung des rund 14 Hektar großen neuen Stadtquartiers im Umfeld des Fritz-Walter-Stadions. Der Bauausschuss des Stadtrats hat sich letzte Woche auf einen Ausschreibungstext geeinigt, der zuvor vom Referat Stadtentwicklung und dem auf städtebauliche Wettbewerbe spezialisierten Büro „Hille Tesch Architekten+Stadtplaner“ aus Ingelheim verfasst wurde. Dieser wird nun noch modifiziert und dann dem Stadtrat zum Beschluss vorgelegt.

In dem Wettbewerb, der – den Stadtratsbeschluss vorausgesetzt – voraussichtlich im Herbst/Winter beginnen soll, soll die Grundlage zur Erarbeitung eines Städtebaulichen Rahmenplans für das neue Gebiet entstehen. Das zu erstellende Konzept soll sowohl die Anforderungen aus dem Spielbetrieb des Fritz-Walter-Stadions berücksichtigen als auch einen Zusammenhang zum bestehenden Stadtteil Betzenberg herstellen. Ausgelöst durch die erfolgte Nutzungsaufgabe eines Nahversorgers und die Schließung von weiteren Geschäften und Dienstleistern, aber auch durch negative Auswirkungen infolge des Spielbetriebs des 1. FC Kaiserslautern wurden durch die Bürgerinitiative Betzenberg Defizite für den bestehenden Stadtteil formuliert und dabei die Entwicklung der Bauflächen als Chance für die Aufwertung des Betzenbergs postuliert.

In die Erstellung des Auslobungstextes wurden als weitere Akteure die Fritz-Walter-Stadiongesellschaft mbH und auch der sogenannte „Runde Tisch“ eingebunden. Letzterer setzt sich aus der Bürgerinitiative Betzenberg, dem Beigeordneten Manuel Steinbrenner sowie Vertretungen der Architektenkammer Rheinland-Pfalz und der RPTU zusammen.

Die Vertreter der Kommunen (rechts Kaiserslautern) mit Innenminister Michael Ebling (Mitte)

FOTO: MDI

kl_n_hp08_amtsb.04

Arno Frank zu Besuch an seiner
ehemaligen Schule

Autor las am Albert-Schweitzer-Gymnasium aus seinen Werken

Glücksbringer waren für den
guten Zweck unterwegs

Schornsteinfegerazubis der BBS I Technik sammelten Spenden

Anfang September besuchte der Journalist und Autor Arno Frank das Albert-Schweitzer-Gymnasium Kaiserslautern (ASG). Für Frank war dies ein Wiedersehen mit der Schule, die er selbst als Kind besucht hatte. In der Aula des Gymnasiums erzählte er den anwesenden Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufen 9, 11 und 12 über die Entstehung seines Romans „So, und jetzt kommst du“, welcher bereits im Unterricht behandelt wurde. In einer Fragerunde beschrieb Arno Frank das Werk als entblößend, da es seine schwierige Kindheit und das Verhältnis zu seinen kleinkriminellen Eltern thematisiert.

Er berichtete den Anwesenden aber auch von vielen positiven Erinnerungen an seine Zeit am ASG. Daneben las er aus seinen später erschienenen Büchern vor. Ein Mammutsatz aus „Seemann vom Siebener“ brachte dabei viele Zuhörende zum Schmunzeln. Er handelte von einer erfundenen Kassiererin des Freibads Waschmühle und wie diese verschiedene Gäste wahrnimmt bzw. beschreibt. Daneben präsentierte Frank einen



FOTO: ASG

Auszug aus seinem zuletzt erschienenen Roman „Ginsterburg“, welcher von den Auswirkungen des Nationalsozialismus in der fiktiven deutschen Kleinstadt Ginsterburg handelt und den Wandel dieser Stadt in den Jahren des Kriegs beschreibt. Eine wichtige Rolle spielen darin die Kraniche, die als Symbol für Glück, Frieden und

Hoffnung immer wiederkehren.

Der Besuch von Arno Frank war ein interessantes Erlebnis für die Schülerinnen und Schüler, da diese sich mit dem Autor persönlich austauschen konnten sowie einen besseren Einblick auf dessen Gedanken bekamen, die ihm während des Schreibens durch den Kopf gegangen sind. |ps

Im Rahmen der Aktion „Tag des Schornsteinfegers“, der vom Bundesverband des Schornsteinfegerhandwerks initiiert wird, haben Anfang September Auszubildende der Schornsteinfeger der BBS I Technik in der Fußgängerzone Spenden für die Frühchenstation der Kinderklinik des Westpfalz-Klinikums in Kaiserslautern gesammelt und erwiesen sich hierbei als echte Glücksbringer.

Die Lehrlinge des zweiten Ausbildungsjahres der Landesfachklassen, die aufgrund des Blockunterrichts im Internat am Stadtwald untergebracht sind, besuchten im Anschluss ihrer Sammelaktion die Kinderklinik und übergaben ihre Spende von 1.200 Euro an die Ärzte Claudia Jung und Michael Zimmer. Bei einem Rundgang durch die Klinik verteilten die Auszubildenden außerdem an Kinder sowie Eltern Goldtaler und kleine Schornsteinfegerfigürchen, die sie zuvor auch spendierfreudig Passanten in der Fußgängerzone überreicht hatten.

Die Auszubildenden seien immer mit sehr viel Spaß und Herzblut beim Sammeln und auch beim Übergeben



FOTO: BBS I

der Spende dabei. Es sei ihnen eine Ehre, sich zu engagieren und für eine gute Sache einzutreten. In der Kinderklinik seien die Auszubildenden immer sehr beeindruckt von dem medizinischen und menschlichen Umgang

mit Frühgeborenen, erläuterte die Religionslehrerin der Schornsteinfeger-Azubis, Pfarrerin Nomi Banerji-Gévaudan, bei der Scheckübergabe.

Ein großes Dankeschön an alle, die diese Aktion unterstützt haben! |ps

Kita Villa Winzig ist Kompetenzzentrum für deutsch-amerikanische
Kindergartenbotschafter

OB Beate Kimmel war für Einblicke in das Projekt vor Ort

Am Dienstag, 16. September, hat Oberbürgermeisterin Beate Kimmel die Kita Villa Winzig in Dansenberg besucht, um einen aktuellen Einblick in das Projekt „Deutsch-amerikanische Kindergartenbotschafter“ zu erhalten. Seit dem Jahr 2009 lernen die Kitakinder in Dansenberg durch muttersprachliche Erzieherinnen, derzeit Caroline Moor, ganz nebenbei die englische Sprache. Als Kompetenzzentrum für deutsch-amerikanische Kindergartenbotschafter ist die Villa Winzig nun Vorbild für andere Kindertagesstätten und steht für Einblicke in das Projekt oder Fragen zur Umsetzung gerne zur Verfügung.

So war am Dienstag auch eine Erzieherin aus der Kita der Gemeinde Hospitation in der Villa Winzig. Kitaleiterin Susanne Christmann zeigte ihr und Oberbürgermeisterin Beate Kimmel die Räumlichkeiten. Anschließend kamen die Gäste

mit den Erzieherinnen und Kindern im Morgenkreis zusammen. Mit einem deutschen und einem englischen Morgenlied begrüßten die Kinder den Tag. Anschließend las Katie Kozak „The very hungry caterpillar“ von Eric Carle vor (dt. Die kleine Raupe Nimmersatt). Christine Dodd spielte mit den Kindern ein Suchspiel, bei dem die Kinder auf Englisch genannte Speisen zutreffend aus einem Korb mit verschiedenem Spielzeug-Essen herausholten. Zum Schluss trugen die Kinder mit allen Erzieherinnen den Caterpillar-Song vor.

Katie Kozak und Christine Dodd sind ebenso wie Caroline Moor englische Muttersprachlerinnen, im Gegensatz zu ihr jedoch nicht hauptamtlich, sondern seit mehreren Jahren ehrenamtlich ein Teil des Teams. Die muttersprachlichen Erzieherinnen sprechen ausschließlich Englisch, die anderen Erzieherinnen sprechen nur



FOTO: PS

Deutsch. So können die Kinder jeder Bezugsperson in der Kita genau eine Sprache zuordnen und Irritationen werden vermieden. Der bilinguale Ansatz ermöglicht es den Kindern, die Sprache im täglichen Umgang miteinander und durch die Begleitung von Aktivitäten kennenzulernen, ganz ohne Zwang und nebenbei. Ziel ist es, dass die Kinder Englisch verstehen lernen und Anweisungen Folge leisten können. Je größer die Kinder sind, desto eher sprechen sie auch selbst ganz automatisch Englisch im Kita-Alltag.

„Sprache bedeutet Verständigung und öffnet den Weg in die Welt. Gerade in Kaiserslautern ist die englische Sprache allgegenwärtig und das macht unsere Stadt auch aus“, freute sich Oberbürgermeisterin Beate Kimmel über das Sprachangebot in der Villa Winzig. „Es ist wunderbar, dass

die Kinder hier bilingual heranwachsen können – manche sprechen zuhause sogar noch eine weitere Sprache. Dass dieses Angebot seit so vielen Jahren besteht und uns weiterhin erhalten bleibt, ist eine große Errungenschaft“, so das Stadtoberhaupt.

Neben der Dansenberger Kita haben auch die Burgkinder in Hohen-ecken und die Waldwichtel in Mölschbach die Möglichkeit, im täglichen Miteinander die Fremdsprache kennenzulernen. Die dort tätigen ehrenamtlichen „Botschafter“ profitieren hierbei ebenfalls von der punktuellen Begleitung durch Caroline Moor. Doch nicht nur die Sprache, sondern auch amerikanische Traditionen lernen die Kitakinder kennen, wie beispielsweise die Feste Thanksgiving und Halloween. Dadurch wird die Offenheit für andere Nationen, Kulturen und Lebensgewohnheiten gefördert. Kitalei-

terin Susanne Christmann berichtete, dass die Kooperation sehr gut funktioniere und neue Ideen in den Kita-Alltag bringe. Umgekehrt würden die Botschafterinnen und Botschafter auch die deutsche Kultur und Sprache mitnehmen und zu einem wichtigen Teil der Kita werden.

Der Betrieb des Kompetenzzentrums in der Kita Villa Winzig wird im Rahmen des Projekts „Deutsch-amerikanische Kindergartenbotschafter“ vom Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz gefördert. So wurde vor den Sommerferien eine weitere Zuwendung für den Betrieb des Kompetenzzentrums von Juli 2025 bis Ende Juni 2026 in Höhe von 45.700 Euro bewilligt. Ziel ist, dass andere interessierte Kitaleitungen oder Träger aus Rheinland-Pfalz mit US-Streitkräftepräsenz sich an die Villa Winzig wenden können, um Erfahrungswerte oder die Möglichkeit zur



FOTO: PS

Hospitation zu erhalten – wie aktuell die Kita aus Hauptstuhl. Die Villa Winzig steht anderen Kitas bei der Etablierung des Projekts gerne beratend zur Seite. So ist auch für Ende Oktober 2025 dort ein Austausch geplant – für Kitas und ihre Ehrenamtlichen, die in dem Botschafter-Projekt derzeit ihre ersten Schritte machen. Neuzugänge sind herzlich willkommen. |ps



FOTO: PS



FOTO: PS

Von Bürgerreisen bis Jugendaustausch

Kaiserslautern pflegt acht internationale Partnerschaften

Ob Bürgerreise, Schulaustausch oder gemeinsames Konzert: Die Städtepartnerschaften Kaiserslauterns sind lebendig. Um manche Partnerschaft ist es zwar etwas ruhiger geworden. Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner in den Städten wechseln und bisweilen verliert sich so der Kontakt, doch die meisten Städte pflegen ihre Bande zu Kaiserslautern.

Wie groß das Interesse am Austausch von Seiten der Bürgerschaft ist, zeigt die große Nachfrage nach der zweitägigen Adventsreise in die französische Partnerstadt Saint-

Quentin. Auf der Seniorenmesse stellten vier Gäste aus Frankreich ihre Stadt vor – und weckten große Reise-lust. „Unser Reisebus nach Saint-Quentin wird bis auf den letzten Platz ausgebucht sein“, ist sich Simone Zapf, Leiterin des Büros für Städtepartnerschaften, sicher.

Auch darüber hinaus ist viel in Bewegung: Vier Jugendliche aus Kaiserslautern verbrachten im Sommer zwei Wochen in Bunkyo-ku, der japanischen Partnerstadt – als Gegenbesuch zu den jungen Gästen aus Japan im Jahr 2024. Seit Jahrzehnten er-

möglicht dieser Austausch jungen Menschen aus beiden Städten einzigartige Einblicke in Kultur und Lebensweise.

Ein Vierteljahrhundert bestehen die Partnerschaften mit Columbia (USA) und Guimarães (Portugal). Passend dazu besuchte Umweltdezernent Manuel Steinbrenner im Juni Guimarães und gratulierte der Stadt zu ihrer Auszeichnung als „European Green Capital 2024“. Gleichzeitig sind die Kontakte zu den Partnerstädten auch geprägt von künstlerischen Begegnungen: So reiste das Duo IC

Strings jüngst nach Banja Luka (Bosnien-Herzegowina), um beim internationalen Konzert für Saiteninstrumente aufzutreten – unterstützt durch den Verein Zukunftsregion Westpfalz e.V.

Auch mit Brandenburg an der Havel pflegt Kaiserslautern enge Bande. Im Frühjahr gastierten Schülerinnen und Lehrerinnen der dortigen Musikschule in der Westpfalz. Oberbürgermeisterin Beate Kimmel wird den Austausch im Oktober mit einem Besuch vor Ort in Brandenburg fortsetzen. Ende Oktober folgt zudem eine Videokonferenz zum Thema „Frauen in der

Arbeitswelt – Ost und West im Vergleich“.

Bereits im Blick ist das kommende Jahr: Schülerinnen und Schüler aus Saint-Quentin und Kaiserslautern bereiten für den 27. Januar 2026, den Gedenktag der Befreiung von Auschwitz, eine gemeinsame Ausstellung zur Shoa im Rathaus vor. Und auch ein Höhepunkt des Stadtjubiläums 2026 wirft seine Schatten voraus: Oberbürgermeisterin Beate Kimmel hat alle Partnerstädte eingeladen, im September beim Barbarossafest „Swinging Lautern“ mitzufeiern. „Kai-

erslautern ist eine internationale Stadt. Das Zusammentreffen unserer Partnerstädte in dieser lebendigen Atmosphäre wird ein Highlight des Jubiläumsjahres“, so die Oberbürgermeisterin. |ps

Weitere Informationen

Die Bürgerreise nach Saint Quentin findet vom 3. bis 4. Dezember statt. Interessierte können sich im Büro für Städtepartnerschaften anmelden: Tel. 0631 3654336, staedtepartnerschaften@kaiserslautern.de

Stadtradeln feierte Abschluss im Stadtmuseum

Manuel Steinbrenner übergibt Urkunden und ehrte Stadtradeln-Stars

Im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche hat am Donnerstag, 18. September, Beigeordneter Manuel Steinbrenner die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des diesjährigen Stadtradels geehrt. Die Abschlussveranstaltung fand wie immer in der Scheune des Stadtmuseums statt. Insgesamt wurden im Aktionszeitraum vom 15. Mai bis 4. Juni von 1.522 registrierten Teilnehmerinnen und Teilnehmern 277.097 Kilometer erradelt.

Manuel Steinbrenner freute sich über das traditionell große Engagement bei der insgesamt 17. Ausgabe in Kaiserslautern: „Es freut mich sehr, dass die Begeisterung und die Bereitschaft zur Teilnahme am Stadtradeln in Kaiserslautern nach wie vor ungebrochen sind“, so der Bau- und Umweltdezernent. Es sei sehr erfreulich, dass auch wieder so viele Kaiserslauterer Schulen beim Schulradeln dabei gewesen seien – allen voran das Albert-Schweitzer-Gymnasium, wo allein 27.027 Kilometer erradelt wurden. „Das zeigt mir, dass das Fahrrad ein bedeutsamer Faktor in unserer künftigen Verkehrsplanung sein muss.“ Die Mobilitätswoche wolle man, so der Beigeordnete weiter, nutzen, um das gesamte Spektrum der nachhaltigen Mobilität und des gemeinsam genutzten öffentlichen Raums in den Fokus zu nehmen. „Das ist auch für die Lebensqualität in unserer Stadt von großer Bedeutung. Und Sie, liebe Radfahrerinnen und Radfahrer, haben dazu schon einen tollen Beitrag geleistet!“ Steinbrenner zeichnete bei der Abschlussveranstaltung die erfolgreichsten Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie Teams aus und auch die beiden Stadtradeln-Stars 2025. Die Brüder Chris und Ricky Fieker hatten sich bereit erklärt, ihren Alltag 21 Tage lang ausschließlich mit dem Fahrrad, zu Fuß oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu bestreiten. In ihren persönlichen Blogbeiträgen, die unter www.stadtradeln.de/kaiserslautern aufgerufen werden können, berichteten sie von ihren Erfahrungen. Der Beigeordnete bedankte sich bei allen Sponsoren und allen, die ihren Teil zum Stadtradeln beigetragen hatten. So hatten der ADFC, die Arbeitsge-



Beigeordneter Steinbrenner ehrte bei der Abschlussveranstaltung besonders erfolgreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer

FOTO: PS

meinschaft christlicher Kirchen, die Evangelische Allianz und der Rad-sportverein Mehlingen wieder für ein abwechslungsreiches Tourenprogramm gesorgt.

Für das Stadtradeln im kommenden Jahr hat sich die Stadtverwaltung bereits mit dem Landkreis Kaiserslautern abgestimmt. Der Aktionszeitraum für die Stadt wird vom 20. Mai bis zum 9. Juni 2026 gehen und der Landkreis wird direkt im Anschluss den Staffelfstab übernehmen. Wer sich als Stadtradeln-Star 2026 bewerben möchte, kann gerne schon eine E-Mail an stadtradeln@kaiserslautern.de schreiben. |ps

Gemeinsam für besseren Radverkehr

Beigeordnete und Bürgermeister radeln nach Heidelberg

Über Stadtgrenzen hinweg und mit dem Blick auf die Mobilität der Zukunft: Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Verwaltung haben die Europäische Mobilitätswoche zum Anlass genommen, gemeinsam rund 100 Kilometer mit dem Fahrrad von Kaiserslautern über Bad Dürkheim, Ludwigshafen und Mannheim bis nach Heidelberg zurückzulegen. Die Radtour, die mit Pausen und Vor-Ort-Besichtigungen rund neunehalb Stunden dauerte, fand auf Initiative von Kaiserslautern statt.

Mit dabei waren neben Bau- und Umweltdezernent Manuel Steinbrenner auch sein Vorgänger und Bezirksverbandsvertreter Peter Kiefer, der Ludwigshafener Bau- und Umweltdezernent (und Vorsitzender der AGFFK RLP) Alexander Thewalt, der Mannheimer Bürgermeister des Dez. IV Ralf Eisenhauer und der Heidelberger Bürgermeister Raoul Schmidt-Lamontain. In Mannheim begleitete die 1. Bürgermeisterin Diana Pretzell die Tour. Mit dabei waren auch die Radverkehrsbeauftragte Kaiserslauterns, Julia Bingeser, der stellvertretende Leiter des Referats Stadtentwicklung, Christian Ruhland, sowie die Lautrer Ratsmitglieder Tobias Wiesemann und Michael Kunte. In Bad Dürkheim stießen Mitglieder des Bezirkstags Pfalz zur Gruppe.

Ein zentrales Ziel der Radtour war die Vernetzung kommunaler Verantwortungsträger. Im persönlichen Austausch wurden Erfahrungen geteilt, Herausforderungen diskutiert und



Kurz vorm Start am Rathaus

FOTO: PS

Synergien ausgelotet mit dem gemeinsamen Ziel, den Radverkehr in der Region weiter zu stärken und attraktiv zu gestalten. Unterwegs warteten anschauliche Stopps. In Kaiserslautern wurde die neue Fahrradstraße „von Park zu Park“ vorgestellt, in Ludwigshafen und Mannheim standen Radschnellverbindungen im Fokus. Beim Zieleinlauf in Heidelberg präsentierte die Stadt die fast fertiggestellte Gneisenaubücke am Hauptbahnhof als Teil der geplanten Nord-Süd-Achse von der Bahnstadt bis ins Neuenheimer Feld, die künftig eine wichtige Rad- und Fußquerung für die gesamte Region schaffen soll.

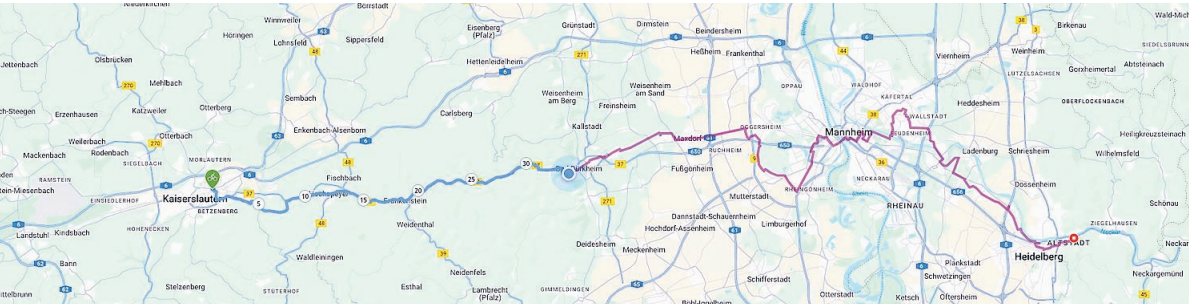
„Das war eine tolle Tour, die richtig Spaß gemacht hat. Und die eindrücklich zeigte: Moderne Verkehrsplanung endet nicht an Stadtgrenzen. Ich denke, alle, die dabei waren, konnten viele



In Mannheim ging es über die bestens ausgebauten Radwege auf dem BUGA-Gelände

FOTO: PS

Inspirationen mitnehmen“, so Initiator Steinbrenner. |ps



Auf dem Livetracker konnte man den Fortschritt der Tour genau verfolgen

GRAFIK: GARMIN

Kaiserslautern neu entdecken

Führungsprogramm der Tourist Information im Oktober

Pfalzgrafensaal & Gänge

Die Führung beginnt im Pfalzgrafensaal des ehemaligen Renaissance-schlosses, den Repräsentationsräumen der Stadt. Anschließend geht es in die rund 70 Meter langen, unterirdischen Gänge, die die Geschichte Kaiserslauterns auf lebendige Weise erfahren lassen.

Termine:
Mittwoch, 1. Oktober, 15 Uhr;
Samstag, 11. Oktober, 11.15 Uhr (in englischer Sprache);
Mittwoch, 15. Oktober, 15 Uhr;
7,00 Euro p.P. / 6,00 Euro ermäßigt.

Friedhofsführung – Waldfriedhof

Der Rundgang führt über einen der schönsten und ältesten Waldfriedhöfe Deutschlands, einen ganz besonderen Teil des Hauptfriedhofs.

Treffpunkt ist am Eingang Mannheimer Straße.
Termin:
Freitag, 3. Oktober, 15 Uhr;
7,00 Euro p.P. / 6,00 Euro ermäßigt.

Stadtrundgang

Ein Streifzug durch die mehr als 750 Jahre alte Barbarossastadt. Kaiserslautern lässt sich ganz wunderbar zu Fuß entdecken, da die Mehrzahl der Sehenswürdigkeiten nah beieinander liegt.

Termine:
Samstag, 4. Oktober, 10.30 Uhr;
Mittwoch, 29. Oktober, 15 Uhr;
7,00 Euro p.P. / 6,00 Euro ermäßigt.

Versteckte Spuren der Lautrer Brauereigeschichte

Hier erfährt und erlebt man allerlei Geschichte(n) rund um die Brauereien von Kaiserslautern. Eine Kostprobe ist inklusive. Festes Schuhwerk und eine gute Taschenlampe sind erforderlich. Die Führungen erfolgen auf eigene Gefahr. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer stellen die Stadt Kaiserslautern sowie die von ihr beauftragten Gästeführerinnen und Kooperationspartner von jeder Haftung frei.

Termin:
Mittwoch, 8. Oktober, 17 Uhr;
18,00 Euro p.P.
Die Anmeldung ist verbindlich. Eine Stornierung ist bis 24 Stunden vorher möglich.

Kaffeeeklatsch

Herzliche Einladung zu „Kaffee & Kuchen“! Man kann in Kaiserslautern wunderbar von Café zu Café schlendern und dabei allerlei Geschichte und Geschichten hören.

Termin:
Freitag, 10. Oktober, 14.30 Uhr;

20,00 Euro p.P.

Die Anmeldung ist verbindlich. Eine Stornierung ist bis 24 Stunden vorher möglich.

KL intensiv

Die Tour beginnt mit einer Führung im Pfalzgrafensaal des ehemaligen Renaissance-schlosses und Besichtigung der unterirdischen Gänge. Zu Fuß geht es weiter auf einen kleinen Rundgang durch die Innenstadt.

Fritz-Walter-Tour

125 Jahre 1. FC Kaiserslautern: Aus diesem Anlass führt die Tour auf die Spuren der größten Vereinslegende – Fritz Walter. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfahren in der ersten Halbzeit auf einer Busfahrt durch die Innenstadt alles Wissenswerte über den Weltmeister von 1954. Der Weg führt vom Geburtshaus bis zu seinem Grab auf dem Hauptfriedhof. Sein größtes Denkmal, das Fritz-Walter-Stadion, ist das Ziel der zweiten Halbzeit. Im FCK-Museum ist die einzigartige Geschichte des 1. FC Kaiserslautern dokumentiert und erlebbar gemacht.

Bitte beachten: Das Stadion wird nur von außen besichtigt. Der Eintritt ins FCK-Museum ist inkludiert. Treffpunkt ist vor der Westtribüne am Denkmal der Weltmeister von 1954.

Termin:
Sonntag, 12. Oktober, 14 Uhr;
19,00 Euro p.P. / 17,00 Euro ermäßigt.

Die Anmeldung ist verbindlich. Eine Stornierung ist bis 24 Stunden vorher möglich.

Kinderführung: Sagenspaziergang

Eine Burgfrau aus dem Mittelalter kommt in die Kaiserpfalz und wartet auf junge Gäste. Sie nimmt sie mit auf eine spannende Reise in die sagenhafte Vergangenheit Lauterns. Auf dem Weg zum Stadtmuseum erzählt sie von unheimlichen Gestalten, gespenstischen Erscheinungen und schauerlichen Wesen.

Die Tour für Kinder ab acht Jahren ist nur mit Begleitperson möglich. Treffpunkt ist am Willy-Brandt-Platz.

Termin:
Donnerstag, 16. Oktober, 15 Uhr;
7,00 Euro p.P. / 6,00 Euro ermäßigt.

Sagenspaziergang

Beginnend an der Kaiserpfalz führt die Tour durch Lauterns frühere Oberstadt. Protagonistin ist eine hochmittelalterliche Frouwe von der nahege-

legenen Burg Sterrenberg, deren sagenumwobene Geschichte zu einem Ausflug in die Vergangenheit einlädt. Spannung unbegriffen! Treffpunkt ist am Willy-Brandt-Platz.

Termin:
Freitag, 17. Oktober, 15 Uhr;
7,00 Euro p.P. / 6,00 Euro ermäßigt.

Auf den historischen Spuren des Militärs in Kaiserslautern

Kaiserslautern ist weltweit als „K-Town“ ein Begriff. Wie kaum eine andere Stadt in Deutschland wurde sie nach dem Zweiten Weltkrieg durch das Militär verändert. Vor allem die US-Streitkräfte prägen bis heute die Kommune und ihr Umland. Aber auch die französische Besatzungszeit ist noch bis heute sichtbar. Michael Geib, der ehemalige Leiter des Docu Center Ramstein, lädt zu einer rund zweistündigen, kurzweiligen und informativen Spurensuche durch die Innenstadt von Kaiserslautern ein. Historische Fotos und Zeitzeugenerinnerungen machen die Vergangenheit lebendig.

Termin:
Freitag, 17. Oktober, 15 Uhr – Dauer ca. zwei Stunden;
10,00 Euro p.P. / 9,00 Euro ermäßigt.

Kinderführung: KL für kleine Leute

(inkl. unterirdischem Gang) Wie kommt das Skelett in den unterirdischen Gang? Und warum gibt es hier einen Fisch im Stadtwappen? Neugierig geworden? Dann auf zur Tour durch den Pfalzgrafensaal und den unterirdischen Gang. Hier gibt es Antworten und noch vieles mehr. Die Tour wird für Kinder ab sieben Jahren empfohlen (mit Begleitperson).

Termin:
Mittwoch, 22. Oktober, 15 Uhr;
7,00 Euro p.P. / 6,00 Euro ermäßigt.

Des Kaisers Spuren

Vom spannenden Bau der Kaiserpfalz, ihrer Blüte, der Erweiterung und dem Bau des Casimirschlosses bis hin zur Zerstörung und dem Niedergang der beiden Gebäude: Die Führung über den Burgberg und durch den unterirdischen Gang zeigt die spannenden Spuren der wechselvollen Geschichte bis heute.

Termin:
Samstag, 25. Oktober, 10.30 Uhr;
7,00 Euro p.P. / 6,00 Euro ermäßigt.

Wenn nicht anders vermerkt, ist der Treffpunkt vor der Tourist Information. Bei allen Führungen wird um Voranmeldung gebeten, telefonisch unter 0631 3654019 oder per E-Mail an dagel-ich-mit@kaiserslautern.de. |ps

Strahlend blauer Himmel und fröhliche Kinderaugen

Weltkindertag und Kinderaltstadtfest waren voller Erfolg

Am 20. September fand in Kaiserslautern zum 27. Mal das Kinderaltstadtfest statt, das von 12 bis 17 Uhr die Altstadt in eine bunte Spielwiese für Kinder und Familien verwandelte. Zum Weltkindertag und im Rahmen der „Woche der Kinderrechte“ in Rheinland-Pfalz luden die Stadt, der Deutsche Kinderschutzbund und das SOS-Kinderdorf zu einem fröhlichen Tag zwischen Kaiserbrunnen und Salzstraße ein.

Das Fest hatte ein klares Ziel: auf die Rechte der Kinder aufmerksam zu machen und ihre Bedürfnisse in den Mittelpunkt zu stellen. In diesem Jahr stand besonders Artikel 12 der UN-Kinderrechtskonvention im Fokus, der besagt, dass Kinder bei allen Themen, die sie betreffen, mitreden dürfen. Unter dem Motto „Kinder haben eine Stimme!“ wurde dieses Recht besonders betont. „Das Kinderaltstadtfest zeigt, wie sehr sich die Stadt, lokale Initiativen und die Zivilgesellschaft für ein kinderfreundliches Kaiserslautern einsetzen. Kinderrechte gehören einfach in den Mittelpunkt unserer Gesellschaft“, so Oberbür-



Beate Kimmel eröffnete am Samstagmorgen zunächst das Kinderaltstadtfest und direkt danach den Markt der Begegnung auf dem Schillerplatz

FOTO: PS

germeisterin Beate Kimmel.

Rund 30 Organisationen, Vereine und Einrichtungen waren auch dieses Jahr mit vielen tollen Aktionen und Angeboten dabei. Besonderes Highlight

war dieses Jahr das Maskottchen Betzi vom 1. FC Kaiserslautern, das nach dem Sieg der Mannschaft am Freitagabend für beste Stimmung und leuchtende Kinderaugen sorgte. |ps